

Krautscheid – Ammeldingen – Neuerburg – Berkroth

Schöne Rundtour mit vielen weiten Blicken über die Südeifel.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

29 Kilometer, 7 Stunden. Etwas schwierige Navigation zwischen Neuerburg und Altscheuern, da es über nicht markierte Wege geht. Hinter Hausmannsdell fehlen die Wegmarkierungen. Den größten Teil der Wanderung orientiert man sich am Wegzeichen D.

Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant-Pension „Islekhöhe“, Straße und Nummer, 54673 Krautscheid, Bitburger Straße (L10), Telefon: 0 65 54 – 431 (<http://www.islekhoehe.de/cms/website.php>)

Karte:

Eifelverein Nr. 27, Naturpark Südeifel, Blatt 2: Neuerburg, Körperich, Vianden.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

A60, Abfahrt Waxweiler. Weiter über Plütscheid, Lambertsberg und Waxweiler. Dann weiter auf der L10 nach Krautscheid. Parkmöglichkeit auf der Dorfstraße, dort wo sie von der Landstraße abbiegt.

Wegbeschreibung:

Von der Dorfstraße noch wenige Schritte auf der Ortsdurchfahrt (Landstraße) nach Norden. Vor dem Autohaus nach links und auf dem asphaltierten Weg Richtung Westen auf das Feld hinaus (den Ort hat man dann links unter sich). Nach 5 Minuten kommt bei einer Kreuzung von schräg links aus dem Ort der Pilgerweg auf unseren Weg. Geradeaus weiter auf dem Feldsträßchen. Abwärts und vorbei an einer kleinen Motor-Cross-Bahn. Durch ein paar Kurven weiter abwärts zum Wald, an der Weggabel links und über einen Bach. Nach 150 Metern nach scharf links und auf dem Hauptweg aufwärts. Kurz danach auf dem asphaltierten Querweg nach rechts und weiter auf den Bornhof zu. Durch das Hofgelände und weiter auf dem Sträßchen aufwärts und Richtung Westen nach Windhausen (Wegzeit $\frac{3}{4}$ Stunde).

Durch den Ort und am Ortsende bei einer Bushaltestelle nach links. Aus dem Ort heraus und über die Kreisstraße. Geradeaus weiter auf dem Pilgerweg vorbei an einem Hof und einem Haus. Über das Feld bis zum Wald. Am Waldrand entlang auf dem geschotterten Weg nach links (Süden). Wenige Schritte durch ein Wäldchen, dann sieht man die Kirche von Ammeldingen vor sich, auf die man nun zuhält. Vorbei am Sport- und Jugendzeltplatz und am Hof Sauerwies. Auf der Kreisstraße nach rechts zum Ort und am Orteingang vor der Kirche nach links (Wegzeit ca. 1 $\frac{1}{4}$ Stunden). Am Friedhof entlang, abwärts bis zu einem querenden Feldweg. Nach links. Man bleibt auf dem Asphaltweg, geht im Rechtsbogen abwärts und steigt wieder an auf ein Wäldchen zu. Ein kurzes Stück durch den Wald, dann kommt man nach Plascheid (Wegzeit 2 Stunden). Vorbei an den ersten Häusern, dann nach rechts in den Brunneweg Richtung Neuerburg.

Über die Höhe, man kommt ins Neubaugebiet von Neuerburg („Plascheider Berg“). Immer geradeaus auf der Straße bleiben abwärts, dann noch durch ein paar Kurven und man gelangt zur L10. Nach rechts, über die Brücke und weiter auf der Kölner Straße in den Ort (Wegzeit 2 $\frac{1}{2}$ Stunden) . Weiter auf der Poststraße. Vorbei am Ortskern (rechts) und auf der Straße weiter bis zur Sparkasse. Nach links in die Herrenstraße, dann erneut links in die Beilsbachstraße. Unterhalb des Aussichtsturms vorbei, wenige Meter weiter nach links in einen schmalen Pfad (Weg 24) zur Stadtmauer. Die Stadtmauer nach rechts entlang, vorbei an

einer Bank und dann an der Weggabel rechts. Über ein paar Treppen aufwärts und weiter auf dem schmalen Pfad steil aufsteigen.

Man kommt zu einer alten Aussichtsplattform. Hinter dieser verläuft ein Weg, auf dem man wenige Schritte nach links geht. Dann nach scharf rechts den schmalen Pfad aufwärts. Schon nach wenigen Schritten biegt der Pfad nach links ein, und es geht weiter aufwärts. Kurz danach kommt man auf einen besser ausgebauten Weg (links eine alte Hütte), hier nach links und durch den Rechtsbogen. Richtung Norden auf einen Funkturm zu. Kurz dahinter kommt man zu einer Kreisstraße und geht auf dieser nach links abwärts und durch die Rechtskurve. In der Linkskehre kurz dahinter verlässt man die Straße und geht geradeaus in den Wald (Weg 11).

Nach ein paar Minuten vorbei an einer Bank mit Aussicht auf das Neubaugebiet von Neuerburg. Kurz danach biegt Weg 11 nach links ab (kurz danach tauchen die Wegzeichen allerdings wieder auf). Man bleibt aber auf dem Hangweg und geht auf gleicher Höhe im Rechtsbogen weiter. 10 Minuten später geht es in einer Linkskehre über einen Bach. Kurz dahinter gabelt sich der Weg. Weg 11 geht erneut nach links abwärts. Man hält sich hier rechts auf Weg 21 Richtung Altscheuern leicht aufwärts. Wenige Schritte dahinter vorbei an einem Abzweig nach scharf rechts und weiter auf dem Hangweg.

Der Weg wird zunehmend schlechter. An der nächsten Gabelung links und leicht abwärts auf dem Hauptweg bleiben. 10 Minuten später stößt man auf einen Querweg, hier nach rechts und leicht ansteigen. Links liegt eine lange schmale Wiese. Am Rand der Wiese entlang durch einen Linksbogen, dann am rechten Rand der Wiese entlang aufwärts. Am Ende des Waldes geradeaus weiter. Der Weg wird besser und geht in einen Schotterweg über. Aufwärts bis zur Kreisstraße, dann nach links die K50 entlang.

Auf der Kreisstraße vorbei an Altscheuern. Hinter dem Ort macht die Straße einen Linksbogen und führt vorbei am Haus Sonnenschein. Am Ende der Baumreihe nach rechts von der Straße auf den befestigten Feldweg und abwärts. Unten den Querweg nach rechts und über den Bach. Ca. 500 Meter durch ein sehr schönes Bachtal. Dort, wo das Tal weiter wird, auf Weg 29 nach links ansteigen. Aufwärts, vorbei an einem kleinen weißen Häuschen und über die Höhe. Links vorbei an einem Hof und nach Berkoth hinein. Rechts vorbei an einer Kapelle und aus dem Ort heraus. Kurz hinter dem Ort macht die Straße bei einem Kreuz eine Linksbiegung, hier geradeaus den Wirtschaftsweg abwärts. Durch einen Linksknick Richtung Markstein, dann nach rechts und abwärts auf einen einzelnen Bauernhof zu.

Nach rechts ein paar Schritte die Heinischseifer Straße entlang und vorbei am Hof, dann nach schräg links auf dem asphaltierten Weg Richtung Hausmannsdell. Rechts vorbei an einem Haus, durch eine Links-Rechtskehre zu einem zweiten Hof. Direkt am Hof vorbei, dann nicht die Mauer entlang, sondern nach schräg rechts abwärts (unter Umständen muss man hier über einen Zaun, obwohl es sich um einen markierten Wanderweg handelt) in das Tal hinunter. Unten gabelt sich der Weg, man hält sich rechts, geht weiter abwärts und dann geradeaus weiter über den Bach (der Weg ist ziemlich zugewachsen und nicht leicht zu sehen). Dann im Wald ansteigen. Über einen querenden Weg hinweg und vorbei an einem Abzweig nach scharf links. Man kommt aus dem Wald und geht den Asphaltweg nach scharf links aufwärts.

Über die Höhe, nach 15 Minuten an einer Kreuzung links und auf Weg B an einem Wäldchen entlang. Immer geradeaus durch den Wald, bis man nach ein paar Minuten die Landstraße erreicht. Nach links knapp 200 Meter die L9 entlang. Dort, wo die Straße eine Linkskurve macht und geht geradeaus auf den asphaltierten Wirtschaftsweg. Auf diesem Weg immer

weiter bis man die Kirche von Ringhuscheid vor sich sieht, auf die man zuhält. Noch durch eine Kurve, dann kommt man in den Ort. Links vorbei an der Kirche, auf der Kirchstraße vorbei am Haus Pondrom (http://www.haus-pondrom.de/gaestehaus_pondrom.htm) und am Sportplatz. Dann den Wiesenweg geradeaus und relativ steil aufwärts. Oben trifft man direkt vor dem Restaurant „Islekhöhe“ wieder auf die Landstraße und geht nach rechts zurück zum Parkplatz.



